

TikTok? Mach doch selber!

Digitale Macher von morgen fördern

Was haben TikTok-Videos mit Innovationskultur zu tun: Das Social Start-up DigitalSchoolStory bewirkt, dass Jugendliche die agilen und digitalen Kompetenzen mitbringen, die in den Unternehmen so dringend benötigt werden. Die IHK Fulda hat das Projekt im Sommer gemeinsam mit der Freiherr-vom-Stein-Schule und der Hermann-Lietz-Schule Schloss Bieberstein durchgeführt. Doch wie stärkt DigitalSchoolStory eigentlich den Nachwuchs und die Lernkultur in Unternehmen?

„Raus aus der Konsumhaltung, so lässt sich das, was wir bewirken, zusammenfassen“, erklärt Geschäftsführerin und Gründerin Nina Mühlens. „Unsere Idee: Jugendliche entwickeln im Team aus



Wer mit DigitalSchoolStory die Lernkultur im Unternehmen stärken oder Schulprojekte in der Region fördern will, kann sich direkt an Nina Mühlens wenden.



„DigitalSchoolStory“ transformiert Stoff aus dem Unterricht zu Videos im Social Media-Format.

dem Lernstoff Videos im Social Media-Format. Begleitet werden sie dabei von ihren Stars aus TikTok und Instagram, den Paten im Projekt. Ziel ist es, die digitalen und sozialen Kompetenzen der Jugendlichen zu stärken, insbesondere auch mit Blick auf den Berufsstart.“

Neue Antwort auf den Fachkräftemangel

Zudem setzen sich auch immer mehr Unternehmen aktiv dafür ein, dass die Idee Digital School Story weiter popularisiert wird: Sie fördern Schulprojekte, stärken so die digitale Kompetenz in der Region und ebnen zugleich neue Zugänge zum Nachwuchs. Das gemeinnützige Start-up unterstützt Schulen, digitales Storytelling in den Unterricht einzubinden. Die Bandbreite der Schulprojekte umfasst alle Fächer und Schulformen, bis hin zu Berufs- und Hochschulen und ist somit ein ganz neuer Ansatz und echte Chance im war for talents.

Agil und experimentierfreudig

Das agile Arbeiten im Team stärkt die Methodenkompetenz und den Zusammenhalt. Wie das Projekt respektvolle Beziehungen stärkt, ist 2022 besonders in den „Willkommensklassen“ spürbar. Ukrainische und deutsche Schülerinnen und Schüler arbeiten zusammen an den Videos. „Das gemeinsame Ziel baut Brücken“, so Nina Mühlens.

Der Gründerin geht es um mehr als digitale Kompetenzen: „Es geht darum, wie junge Menschen Lernen erleben. DigitalSchoolStory verknüpft Lernen mit Begeisterung. Das fördert eine Experimentierfreude und Lernbereitschaft, wie sie in Unternehmen dringend gebraucht wird, um den technologischen Fortschritt zu nutzen und Neues zu schaffen.“

„Seit diesem Jahr nutzen Unternehmen DigitalSchoolStory auch intern. Bekannterweise haben ja gerade Azubis eine hohe Affinität zu den kurzen Videoclips“, berichtet sie. „DigitalSchoolStory macht Mut, selbst kreativ zu werden und mitzureden. So werden Jugendliche zu ‚Corporate Influencern‘ im eigenen Umfeld, im Netz, im Freundeskreis und im Unternehmen.“

www.digitalschoolstory.de